



Dezernat, Dienststelle
V/V/3

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	22.02.2023
Integrationsrat	28.02.2023
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	02.03.2023
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	02.03.2023
Gesundheitsausschuss	07.03.2023
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	09.03.2023
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	13.03.2023
Bezirksvertretung 7 (Porz)	16.03.2023
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	16.03.2023
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	20.03.2023

Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"

Ausgangspunkt für das Förderprogramm „Im Veedel gegen Corona – Aufklären, Testen, Impfen“ war eine Studie des Fraunhofer Instituts zur Entwicklung des Infektionsgeschehens und die Wahrnehmung, dass in den Stadtteilen mit erhöhtem Infektionsrisiko eine unterdurchschnittlich ausgeprägte Pandemie-Sensibilität herrscht. Es wurde befürchtet, dass in diesen Stadtteilen unter Umständen eine geringere Impfbereitschaft vorliegt. Die Gründe dafür wurden einerseits in der Wahrnehmung und Akzeptanz öffentlicher Informationen zur Pandemie und der Skepsis bis hin zu Ängsten gegenüber staatlichen Organisationen vermutet. Zum anderen wurden aber auch spezifische Bedingungen gesehen, die in diesen Stadtteilen beispielsweise durch die bauliche Struktur (Bevölkerungsdichte) oder kulturelle Hintergründe der Bevölkerung vorliegen. Letzteres betrifft insbesondere die 15 ausgewiesenen Sozialraumgebiete.

Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden die Testkapazitäten durch die Stadt verstärkt. Es wurde jedoch davon ausgegangen, dass auch bei einer entsprechenden Verfügbarkeit von Impfstoffen die Impfangebote in den Sozialraumgebieten weniger stark angenommen würden.

Um auch in den Stadtteilen mit Hochinzidenzrisiko die Impfbereitschaft und die Impfquote zu maximieren, sollten daher besondere Bemühungen zur Förderung der Impfbereitschaft unternommen werden.

Der Krisenstab der Stadt Köln hat daher am 23. April 2021 beschlossen, kurzfristig ein Förderprogramm mit einem Budget von 1.700.000,- € (115.000,- € für jedes der 15 Sozialraum-

gebiete) einzurichten, um passgenaue Maßnahmen zur Förderung der Test- und Impfbereitschaft zu fördern. Das Förderprogramm wurde von der Stabsstelle Sozialplanung/Sozialberichterstattung und der Geschäftsstelle „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe „Stadtteile mit hohen Inzidenzwerten“ erstellt und am 03. Juni 2021 über das Fördermittelmanagement der Stadt Köln veröffentlicht.

Bereits am ersten Wochenende nach Veröffentlichung des Förderprogramms gingen die ersten Anträge ein. Insgesamt wurden 50 Anträge gestellt, von denen lediglich die beiden Anträge zur Finanzierung von Testzentren nicht genehmigt wurden, da sie nicht dem Förderzweck dienten.

Die umgesetzten Maßnahmen waren vielfältig und kreativ. Sie reichten von Theateraufführungen, in denen man den Argumenten von Impfskeptikern spielerisch begegnete, über Aufklärungscomics und vielsprachigen Aufklärungsvideos bis hin zu Aufklärungskampagnen in verschiedenen Sprachen. Einige Antragsteller*innen haben regelmäßig mit niedergelassenen Ärzt*innen Impfaktionen an verschiedenen Standorten durchgeführt. Die Akteur*innen vor Ort zeigten sich engagiert im Kampf gegen die Pandemie. Bis Ende Juli 2022 konnten in insgesamt 449 Aktionen ca. 31.000 Menschen erreicht werden. Davon konnten ca. 19.000 Menschen über das Virus, die Erkrankung und die Impfung informiert werden und in Gesprächen persönlich auf die Bedenken der Menschen eingegangen werden. Ca. 12.500 Menschen haben sich bei Impfaktionen der geförderten Projekte impfen lassen.

Neben den Trägern der freien Wohlfahrtspflege und privaten Vereinen haben sich auch einzelne Privatpersonen im Rahmen des Förderprogramms engagiert und Förderanträge eingereicht. Insgesamt wurden 19 Projekte von Trägern der freien Wohlfahrtspflege sowie 26 Projekte von privaten Vereinen und Privatpersonen gefördert, die sich in die drei Projektarten „Aufklären“, „Aufklären, Testen, Impfen“ und „Impfen“ gliederten.

Nachdem das Förderprogramm „Im Veedel gegen Corona – Aufklären, Testen, Impfen“ zunächst nur bis zum Jahresende 2021 laufen sollte, wurde aufgrund der nach wie vor bestehenden Corona-Pandemie und den weiterhin steigenden Inzidenzwerten, vom Krisenstab der Stadt beschlossen, die noch nicht verausgabten Mittel in das Jahr 2022 zu übertragen und das Förderprogramm fortzusetzen.

Bis zum Ende des Förderprogramms im Juni 2022 wurden Förderanträge in Höhe von insgesamt 1.097.625,12 € bewilligt. Die Förderanträge reichten dabei von kleinen einmaligen Projekten mit einem Fördervolumen von 350,- € bis hin zu großen Projekten mit einem Fördervolumen von knapp 87.000,- €, die im gesamten Förderzeitraum liefen und stetig weiterentwickelt wurden.

Die Stabsstelle Sozialplanung/Sozialberichterstattung und die Geschäftsstelle „Lebenswerte Veedel – Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“ standen während der gesamten Zeit in engem Kontakt mit den Antragsteller*innen. Neben fachlicher Unterstützung bei der Antragstellung über das Online-Förderportal wurde auch eine gemeinsame Plattform eingerichtet, auf der die Projektträger nicht nur die Erfolge ihrer Aktionen dokumentieren konnten, vielmehr wurden hier auch Informationen ausgetauscht und Projekte miteinander vernetzt. So konnte dank des Beschlusses des Krisenstabs kurzfristig ein Förderprogramm eingerichtet und dank des Engagements der Akteur*innen in den Sozialraumgebieten ein wertvoller Beitrag im Kampf gegen die Corona-Pandemie geleistet werden.

Gez. Dr. Rau